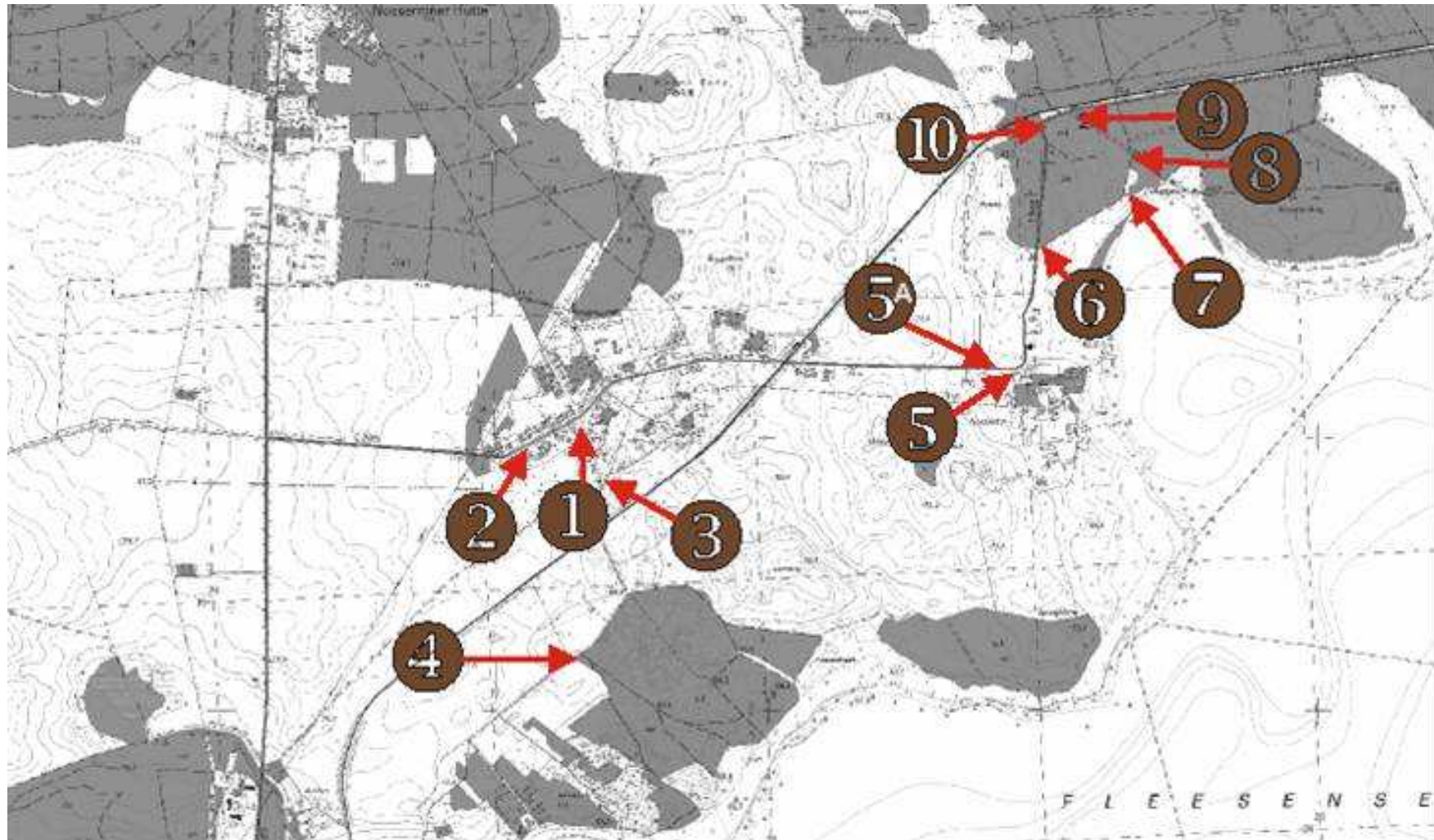
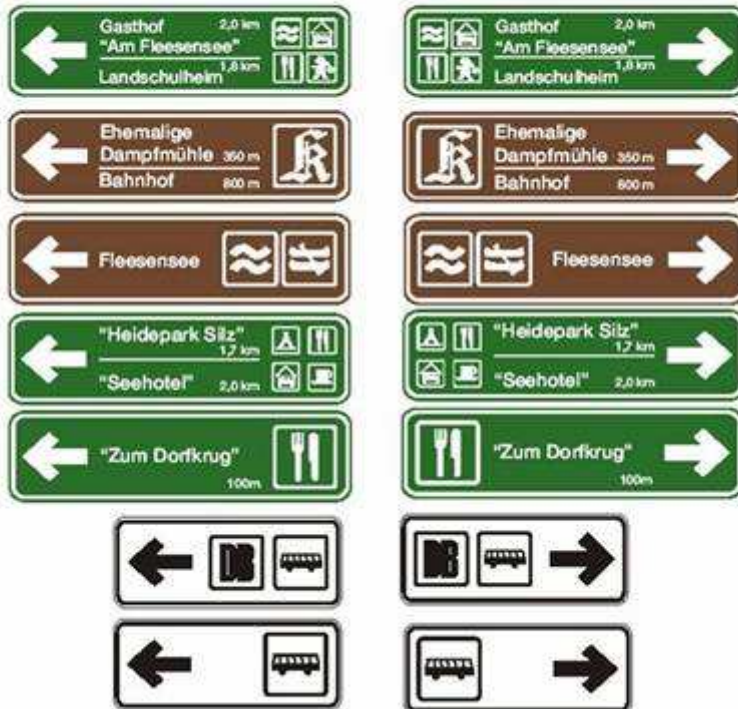


## Wegeführung in der Gemeinde Silz



"Info-Direkt"- Wegweisung  
Gemeinde Silz

1



2



3



4



5



5a



6



7



8

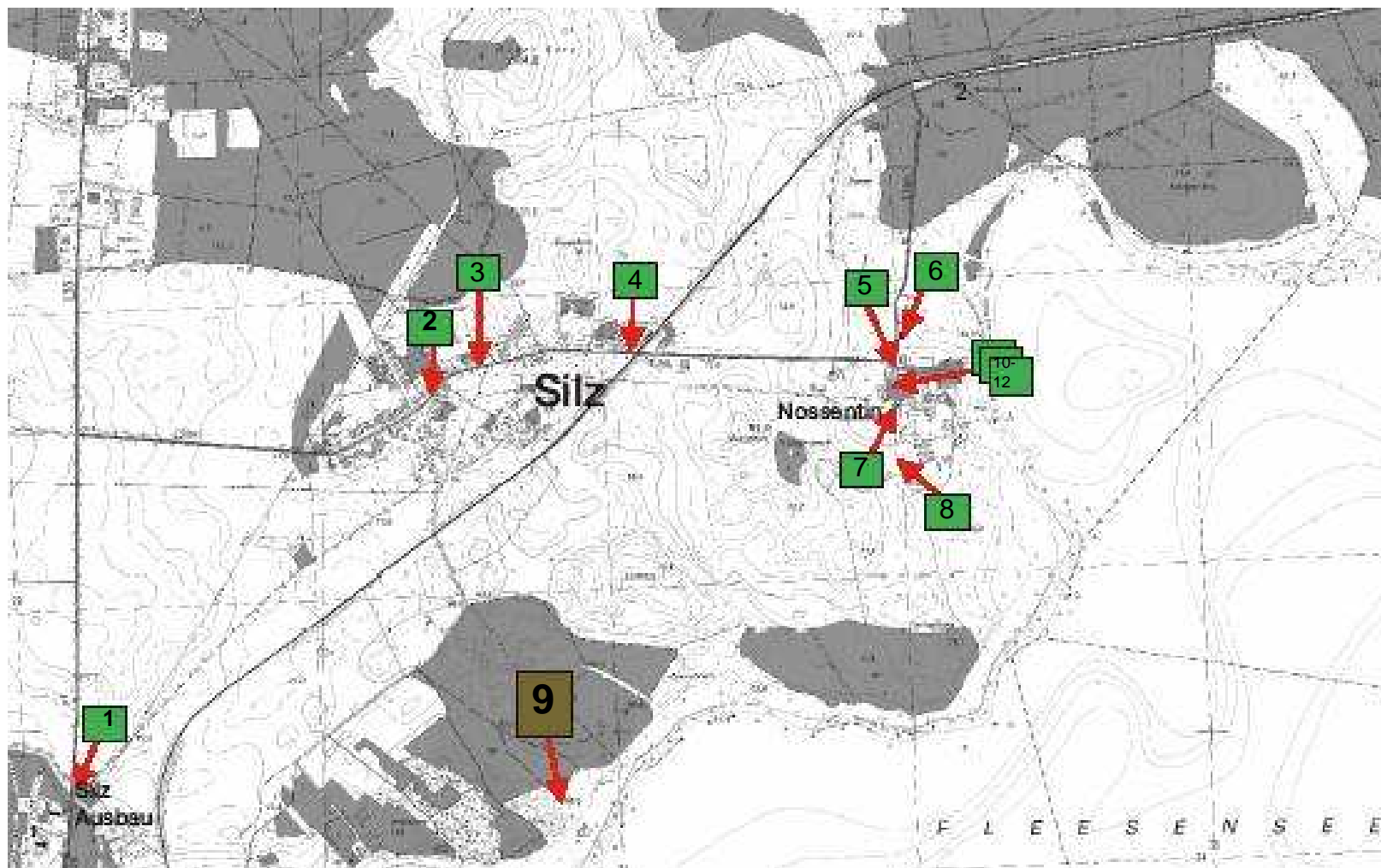


10



# Tafelstandorte in der Gemeinde Silz

■ A3 Pultaufsteller ■ A0 Tafel





### Das Gutshaus

Der letzte Rest der ehemaligen Gutsanlage

Das Gutshaus wurde um 1800 errichtet. Es besitzt besonders vorzügliche Seitenflügel. Der rechte Flügel wurde als Küche und Wirtschaftsküche genutzt, im rechten befanden sich Wohnzimmer und Kirchenzimmer, da es nach 1805 keine Kirche in Nossewitz gab. Von 1897 bis 1901 erfolgte ein Umbau bei dem das Haus seine heutige Gestalt erhielt. Es ist heute ein zweigeschossiger Backsteinbau auf Fundamenten aus Klinkenstein. Innerliche Gebäudehölzer des Ostflügel beruhen auf einer Schieferplatte.

Heute werden das Gutshaus und der dane Anlage zu Wohnzwecken genutzt. Es schließt sich dem Park an dem Baumstandort an.

*ehemalige Gutshaus (1899)  
Former manor in 1899*

*The former manor was built around 1800. Around an oak core were built an addition, as winging and living rooms, and also as a substitute for a church. The present shape of the building is the result of renovations carried out from 1897 to 1901. Currently, the manor houses and the left side entrance are used as accommodation. The other buildings of the original manor do not exist any more.*

Nr.5 (A3)

### Spitzahorn

Ahorngewächse  
*Acer platanoides*

Samenlänge (2000) 2,70 m

**Verbreitung:**  
Hauptverbreitung in der nördlichen Hälfte Europas, in Süden selten.

**Vorkommen im Naturpark:**  
Ein häufiger Baum in Parks, aber auch in Laubmischwäldern und in Baumalleen zu finden.

**Beschreibung:**  
Der Spitzahorn ist ein großer Baum, der eine Höhe von 30 m und ein Alter von bis zu 200 Jahren erreichen kann. Der Stamm ist gerade und schlank. Die Rinde ist glatt und grau-schwarzlich und festsag. Die Früchte bestehen aus fast waagrecht abstehenden, langen Flügeln. Die Nusschalen sind fest.

**Verwendung:**  
Das feste und kernharte Holz wird zur Herstellung von Möbeln und Musikinstrumenten verwendet.

**Wissenswertes:**  
Der Spitzahorn ist sehr ätzend und metallisch. Der Name leitet sich aus dem 1692 publizierten Wörterbuch ab.

**Norway Maple**

**Occurrence:**  
Mostly in Northern Europe, more rare in the South.

**Occurrence in Nature Park:**  
Frequent tree in parks, but also to be found in mixed deciduous woods and in alleys.

**Description:**  
Norway Maple is a tall tree reaching a height up to 30 m. It can reach an age of up to 200 years. The stem is straight and slender. The bark is light grey, furry, smooth, and sticky. The fruits have the shape of almost horizontally stretched, long blades. The kernels are flat.

**Uses:**  
The wood rather than the wood itself is employed for furniture and musical instruments.

**Worth Knowing:**  
Norway Maple becomes saproxytic and rich with insects. The German name "Spitzahorn" (Spined Maple) derives from the tree's pointed leaves.

Nr.6 (A3)

### Die Kirche

Ein Gebäude mit Bauelementen aus der Entstehungszeit

**Geschichte**

- 1317 Bau einer Kapelle
- 1636 der Mitte Neossewitzer Pfarrer verstarb
- 1637 Übernahme der Schwere die Pfarrei, danach wurde Nossewitz wieder selbständiger Pfarrei und ist heute mit Maltzow verbunden
- 1606 die alte Kirche wurde geplündert und zerfiel, die Güterbesitzer fanden dann in einem Teil des Marktes einen Ort
- 1830 Errichtung des jetzigen Sakristeibaus
- 2003 Gründung des Fördervereins zur Erhaltung der Dorfkirche Nossewitz e.V.
- 2008 Restauration des Westflügels durch den Verein und die Maltzower Kirchengemeinde
- 2004 Neueinrichtung des freistehenden Glockenturms.

Den Schlüssel für Kirchenbestimmungen kann man bei Familie Q. Pirsch in Nossewitz, Tel.: 03962/710609 oder 70394, erhalten.

*Click in den Innenraum  
View into the interior*

**Der Innenraum**

Ein vergangenes Historienwerkstück bildet die Decke des 27 m langen Innenraumes. Der Hauptschiff, die Kanzel, die Logen und das Chorbereich mit etwa 260 Sitzplätzen wurden einheitlich klassizistisch gestaltet. Die Orgel steht die Rokokoer Orgelbauwerkstatt Sauerland.

Die Kirche ist ein Baudenkmalsobjekt. Sie ist ein in Zukunft für kirchliche und kulturelle Zwecke wieder nutzbar gemacht werden.

*Click to know about the preceding construction of today's church: the 16th baroque building was gutted in 1806, and then it disappeared. The present building, constructed in 1830, is half timbered and brick-wood. On the inside, it was a wooden barrel-vault. The plan, the boxes and the steeple were designed in the style of restoration. For reasons of safety, the church is still closed to the public, but there are plans to hand it over to church and cultural purposes.*

Nr.7 (A3)

### Kalkbrennerei und Ziegelei

Eine "vorzügliche" Kreidesohle machte es möglich

Wegen des Vorkommens einer spezifischen Kreidesohle wurde von Nossewitz wurde Ende des 18. Jh. südlich des Ortes eine Kalkbrennerei errichtet und bis 1910 betrieben. Mitte des 19. Jh. produzierte man jährlich 4.000 - 6.000 Tonne Brennholz. Die Ziegel am gleichen Ort entstanden von 1835 - 1910. Sie liefen eine Jahresproduktion von 800.000 bis im Zweigebiet. Später der Brennholz, als auch die Ziegel wurden per Schiff über die neue gebaute Chaussee abtransportiert. Holz und Ton kamen über Löss aus der Gegend zum Verladeort.

Der in die Natur vollkommenen "Kalk" ist zum Bauen nicht geeignet. Durch das "Brennen" (Sinterung) in einem speziellen Ofen wird er so aufbereitet, dass er in Verbindung mit Wasser und Sand zu Mörtel verarbeitet werden kann. Das Kalkbrennen ist ein über Jahrhunderte praktiziertes Gewerbe.

*Clicken Sie auf die Topographische Karte von 1888  
Click on the topographic map of 1888*

*Clicken Sie auf die Ziegelei  
Click on the brickworks*

*Clicken Sie auf den Ofen  
Click on the kiln*

*Clicken Sie auf die Kalkbrennerei  
Click on the lime kiln*

*Clicken Sie auf die Chaussee  
Click on the chaussee*

*Clicken Sie auf den Löss  
Click on the loess*

*Clicken Sie auf den Ort  
Click on the village*

*Clicken Sie auf die Kirche  
Click on the church*

*Clicken Sie auf den See  
Click on the lake*

*Clicken Sie auf den Wald  
Click on the forest*

*Clicken Sie auf den Fluss  
Click on the river*

*Clicken Sie auf den Ort  
Click on the village*

*Clicken Sie auf die Kirche  
Click on the church*

*Clicken Sie auf den See  
Click on the lake*

*Clicken Sie auf den Wald  
Click on the forest*

*Clicken Sie auf den Fluss  
Click on the river*

Nr.8 (A3)



